

27.12.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Christine Findeis-Dorn,

Supervisorin/Coach DGSv, Wiesbaden, katholisch

Ein freier Freitag

Sehr viele genießen heute einen wirklich freien Tag: Zeit, die Beine von sich zu strecken nach allen Besuchen, Gottesdiensten und anderen Aktionen. Endlich zum geschenkten Buch greifen oder bei einem langen Spaziergang die vielen Mahlzeiten der letzten Tage verdauen.

In vielen Jobs gibt es kein Wochenende oder Feierabend

Besonders denke ich heute deshalb an alle, die wieder oder weiter arbeiten. An alle im Einzel- oder Großhandel. Die ihren Dienst tun als Reinigungskräfte oder bei der Müllabfuhr. An LKW- und Busfahrer, Lokführerinnen, Kapitäne oder Pilotinnen. In Apotheken und Arztpraxen, Krankenhäusern oder Pflegeheimen. In Polizeistationen und Rettungsdiensten. Und an so viele mehr.

Pflegende Angehörige haben nie frei

Ganz besonders denke ich an pflegende Angehörige, die keine Feiertage hinter sich haben, sondern ihre Lieben zuhause rund um die Uhr versorgen, oft vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

Vergessen möchte ich nicht die Menschen in Redaktionen, Rundfunk- und Fernsehanstalten, die Sendungen, Zeitungen und Unterhaltung möglich machen.

Dann gibt es Menschen, die haben Höchstbetrieb in diesen Tagen zum Jahresende: in Steuerbüros, Finanzämtern und Versicherungen.

Und nicht zuletzt denke ich an Politikerinnen und Politiker. Ihr Ruf wird beschädigt durch solche, die rücksichtslos ihr eigenes Wohl und das ihrer Lobbies durchsetzen wollen. So viele aber sorgen sich, dass es gut bleibt und besser wird in diesem Land – und das haupt-, neben- oder ehrenamtlich.

Alles hat seine Zeit

In der Bibel heißt es: *„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (...). Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. (...) Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.“* (Koh/Pr 3,1; 10/12).

Allen, die heute frei haben, wünsche ich deshalb gute Erholung. Und bin dankbar für alle, die auch heute für uns arbeiten!